



Leitbild



Leitbild der St.-Anna-Schule Fundament

Fundament des Handelns im Lern- und Lebensraum unserer St.-Anna-Schule ist das christliche Verständnis von der Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen. Erkennbar wird dies insbesondere im Miteinander in der schulischen Gemeinschaft. Ein achtsamer und gewaltfreier Umgang miteinander fördert ein hohes Maß an Toleranz innerhalb unserer Schul-



gemeinde und ermöglicht eine von Vertrauen geprägte Atmosphäre. Die Grundlage hierfür bilden gegenseitiger Respekt und Wertschätzung. Zur umfassenden Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler gehören sowohl soziales Handeln innerhalb der Schulgemeinde als auch das Engagement der Schule im gesellschaftlichen Umfeld. Dies geschieht im Bewusstsein, das Handeln am Leitbild eines friedlichen, geeinten Europa zu orientieren. Im Schulleben wird die Ausrichtung am christlichen Glauben durch vielfältige schulpastorale Angebote zum Ausdruck gebracht.

Verantwortung

Im Leben und Lernen unserer Schule tragen wir gemeinsam Verantwortung als Eltern, Unterrichtende, Lernende oder Mitarbeitende. Im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft stellt ein aktives Engagement in verschiedenen Gremien (Elternpflegschaft, Schülervertretung, Lehrerkonferenzen etc.) die Basis unseres Handelns dar. Gemeinsam tragen wir durch demokratische Mitbestimmungsprozesse Verantwortung für unsere Schulentwicklung. Konkret zeigt sich dies zum

Beispiel durch die Veröffentlichung und Umsetzung des schulinternen Präventions-Schutzkonzeptes.

Nachhaltigkeit

Der Respekt vor der Schöpfung verlangt von uns nachhaltiges Handeln in den unterschiedlichsten Bereichen. Als zertifizierte Fairtrade Schule setzt sich die St.-Anna-Schule für Nachhaltigkeit



ein. Selbstverständlich sind für uns der verantwortungsvolle Umgang mit dem geistigen und materiellen Eigentum Anderer und der gesamten schulischen Ausstattung. Mit gemeinsamen Schulprojekten wie dem Spendenlauf unterstützen wir soziale und caritative Einrichtungen und Projekte. Zugleich fördern und pflegen wir Partnerschaften, z.B. mit der Caritas, der Arbeitsagentur und der Bergischen Universität Wuppertal. Die St.-Anna-Schule ist eng vernetzt mit der katholischen Kirche in Wuppertal.

Selbstständigkeit

Der Blickwinkel auf die Persönlichkeit jedes einzelnen Menschen ist uns wichtig, dazu gehört, dass wir die individuellen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten beachten und wertschätzend fördern. Ein breites AG-Angebot unterstützt die spezifische Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung. Eine Stärkung des eigenständigen Arbeitens erfolgt in vielfältiger Weise, z.B. durch kooperative Lernformen oder Teilnahme an Projekten im MINT-Bereich. Im Bereich der Digitalisierung vermitteln wir unseren Lernenden ein hohes Maß an Medienkompetenz, um sie bestmöglich auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten.



Leitbild der Erzbischöflichen St.-Anna-Schule

Herausgegeben von der Schulleitung der
Erzbischöflichen St.-Anna-Schule
Dorotheenstraße 11-19
42105 Wuppertal

Tel 0202 - 429650
Fax 0202 - 4296518
Mail info@st-anna.de
Web www.st-anna.de



Die St.-Anna-Schule ist ein Gymnasium in
Trägerschaft des Erzbistums Köln.



Mitglied des nationalen
Excellence-Schulnetzwerks



Unser Selbstverständnis: Profilierende Angebote der St.-Anna-Schule

Katholische Schule

- Feiern der Feste im Jahreskreis
- Schulpastorale Angebote
- Sozialpraktikum
- Tägliches Schulgebet
- Tage religiöser Orientierung
- Wöchentliche Gottesdienste

Herausragende Profile

- Digitale Schule
- Europäische Ausrichtung
- Fairtrade Schule
- MINT-EC Schule
- Jugend präsentiert Schule
- Umfassendes Präventionskonzept

Mehr als Unterricht

- Außerschulische Lernangebote
- Austauschprogramme
- Breites AG-Angebot
- Moderne IT-Ausstattung
- Studien- und Berufswahlvorbereitung
- Wettbewerbe
- Zertifikate wie MINT-EC, DELF, Cambridge Certificate

Kooperationen

- Bergisches Schultechnikum (BeST)
- Institutionen (Bergische Universität, EU-Parlament, Landtag NRW u. v. m.)
- Lokale Unternehmen
- Nachbarschaft („Ölberg“)

Unser Anspruch: Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität

Förder- und Forderkultur

- Begabtenförderung mit Konzept
- Förderangebot in allen Hauptfächern
- Individuelle Förderung im Fachunterricht
- Schüler helfen Schülern

Leistungsbewertung

- Ermöglichung besonderer Lernleistungen
- Konzeptgestützte Leistungsbewertung
- Kriteriengeleitete Bewertungssysteme
- Transparente Kommunikation

Feedback

- Lernumgebungen verbessern
- Systematisches, gegenseitiges Feedback im Unterricht

Zusammenarbeit

- Arbeit der Fachkonferenzen
- Koordination der Aufgabenbereiche
- Mitwirkungsgruppen
- Teambildung in Klassen-, Jahrgangsstufen-, Schulleitung

Fortbildungen

- Intensiver Austausch der Lehrenden und in den Fachgruppen
- Interne und externe Lehrerfortbildungen
- Professionalisierungskonzept
- Studientage

Unsere Orientierung: Reflexionskultur in der Schulentwicklung

Rückmeldestrukturen

- Evaluation
- Feedback auf allen Ebenen
- Regelmäßiges Reflektieren und Aktualisieren

Qualitätsmanagement

- Leitbildentwicklung
- Schulprogrammarbeit
- Steuergruppenarbeit